

Bericht aus der KMS-Verbandsversammlung vom 26.09.2023

Bericht der Vorsteherin der Verbandsversammlung:

Novellierung der Trinkwasserverordnung Ende Juni 2023 in Kraft getreten. Demnach treten verschärfte Qualitätsstandards für das Trinkwasser in Kraft. Weiterhin müssen bis zum 12. Januar 2026 sämtliche Bleileitungen ausgetauscht oder stillgelegt werden und die Kommunen sind verpflichtet an öffentlichen Plätzen Trinkwasserbrunnen bereitzustellen.

Beschlüsse:

Es gab eine im Zuge des Jahresabschluss 2022 Nachkalkulationen für 2022 in den Bereichen Trinkwasserversorgung und Schmutzwasserentsorgung.

Trinkwasser: Beitragszahler 1,41 Euro -> 1,33 Euro
Nichtbeitragszahler 1,87 Euro -> 1,79 Euro

Zentrale Schmutzwasserentsorgung:
Beitragszahler 3,82 Euro -> 2,90 Euro
Nichtbeitragszahler 5,38 Euro -> 4,45 Euro

Dezentrale Schmutzwasserentsorgung
Fäkalschlamm 24,79 Euro -> 23,35 Euro
Fäkalwasser 6,60 Euro -> 6,58 Euro

Verlängerung der Dauer der Prüfunternehmen für die Jahresabschlüsse

Hier hat sich die Verbandsversammlung darüber verständigt, dass eine erneute Ausschreibung der Prüfunternehmen nicht nach 3 Jahren erfolgt, sondern erst nach 5 Jahren.
Für die Jahre 2022 und 2023 wurde Dr. Dornbach und Partner Treuhand GmbH mit der Prüfung der Jahresabschlüsse beauftragt.

Abschließend ging es noch um die Aufnahme eines Investitionskredits. Diese BSV wurde aufgrund der schlechten Zinsgestaltung erst einmal verschoben.

Arbeitsberatung der Verbandsversammlung des KMS am 08.11.2023

Hier ging es um das Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes gegen die Einführung gesplitteter Gebühren (Beitragszahler/ Nichtbeitragszahler).

In der Arbeitsberatung hat sich die Verbandsversammlung dazu entschieden die gesplitteten Gebühren abzuschaffen, obwohl das Urteil des OVG Berlin-Brandenburg noch aussteht, dieses aber sicher der Empfehlung des Bundesverwaltungsgerichtes folgen wird.

Näheres zu den Gebühren für 2024 dann in der KMS-Sitzung am 07.12.2023 und in der Januarsitzung der Gemeindevertretung.

